

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8
Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

August 1966



Bestellnummer: F 8/1 - m 8/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im August 1966	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Bundesländern .	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Bundesländern	14
9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im November 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.



Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im August 1966

Von den Berichtsgemeinden ¹⁾ des Bundesgebietes wurden im Monat August 1966 insgesamt 29,3 Mill. Fremdenübernachtungen gemeldet; davon waren 27,0 Mill. Übernachtungen von Inlands- und 2,3 Mill. von Auslandsgästen. Gegenüber August 1965 erhöhte sich somit die Zahl der Übernachtungen insgesamt um rd. 822 000.

Fremdenübernachtungen	Anzahl in 1 000		Veränderung in %	
	Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Insgesamt	26 206,2	29 308,1	+ 11,8	+ 3,0
davon: Inländer	23 605,3	26 998,7	+ 14,4	+ 3,4
Ausländer	2 601,0	2 309,4	- 11,2	- 1,0

Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 6,0 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 74 %.

In Jugendherbergen wurden außerdem rd. 1,7 Mill. (- 3,8 % gegenüber August 1965), in Kinderheimen rd. 1,1 Mill. (- 3,3 %) und auf Campingplätzen rd. 3,2 Mill. (- 20,5 %) Fremdenübernachtungen gezählt.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1966 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität
		insgesamt	darunter Auslands- gäste ²⁾	insgesamt	darunter Auslands- gäste ²⁾	Veränderung gegenüber August 1965 ³⁾		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste			Tage	
Anzahl		1 000	% Sp. 4	%	%	%	%	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bundesland											
Schleswig-Holstein	143	380,3	44,2	3 988,5	104,4	2,6	+ 9,8	+ 9,3	10,5	2,4	93,0
Hamburg	1	164,5	72,6	310,1	127,7	41,2	+ 3,4	+ 5,2	1,9	1,8	71,1
Niedersachsen	298	528,0	66,4	3 458,0	125,5	3,6	+ 3,8	- 3,8	6,5	1,9	73,1
Bremen	2	43,2	12,4	72,9	18,2	24,9	- 0,1	+ 8,2	1,7	1,5	65,3
Nordrhein-Westfalen	490	561,9	129,1	2 541,4	237,5	9,3	- 0,1	- 6,0	4,5	1,8	59,6
Hessen	419	526,2	149,6	2 835,2	273,5	9,6	+ 4,3	+ 5,5	5,4	1,8	73,7
Rheinland-Pfalz	258	347,3	110,6	1 450,4	231,6	16,0	+ 0,2	+ 0,9	4,2	2,1	59,7
Baden-Württemberg	547	909,2	251,2	5 407,8	522,4	9,7	+ 1,5	- 4,3	5,9	2,1	78,5
Bayern	605	1 314,1	243,3	8 965,0	575,8	6,4	+ 1,6	- 3,3	6,8	2,4	75,5
Saarland	44	19,9	5,8	53,0	9,2	17,4	- 2,5	- 3,1	2,7	1,6	33,8
Berlin (West)	1	76,9	30,0	225,8	83,5	37,0	+ 7,8	+ 7,5	2,9	2,8	56,7
Bundesgebiet	2 808	4 871,6	1 115,3	29 308,1	2 309,4	7,9	+ 3,0	- 1,0	6,0	2,1	74,4
Gemeindegruppe											
Großstädte	55	1 359,2	553,7	2 555,5	940,3	36,8	- 0,6	+ 2,2	1,9	1,7	60,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	665,5	85,5	8 059,7	316,8	3,9	+ 2,3	- 5,5	12,1	3,7	85,1
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	203,5	23,5	2 199,8	104,9	4,8	+ 2,1	- 6,3	10,8	4,5	88,8
Kneippkurorte	27	94,0	14,6	931,0	48,3	5,2	+ 0,0	- 2,1	9,9	3,3	78,7
Luftkurorte	358	580,6	69,1	5 797,3	246,4	4,2	+ 3,7	- 1,7	10,0	3,6	83,5
Seebäder	81	342,4	10,9	4 931,9	58,9	1,2	+ 7,3	+ 5,2	14,4	5,4	92,2
Sonstige Berichtsgemeinden	2 123	1 924,0	396,2	7 963,8	747,0	9,4	+ 1,7	- 3,4	4,1	1,9	59,2
Betriebsart											
Hotels	9 841	2 624,9	.	6 516,9	.	.	+ 2,0	.	2,5	.	64,5
Gasthöfe	13 860	748,7	.	3 053,6	.	.	- 0,2	.	4,1	.	55,5
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	18 593	635,9	.	6 685,7	.	.	+ 4,4	.	10,5	.	85,5
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 294	4 009,5	.	16 256,2	.	.	+ 2,6	.	4,1	.	69,4
Erholungs- und Ferienheime	1 195	104,8	.	1 844,2	.	.	+ 3,4	.	17,6	.	91,1
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	923	74,5	.	2 217,5	.	.	+ 9,6	.	29,8	.	94,7
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 412	4 188,8	.	20 317,8	.	.	+ 3,4	.	4,9	.	73,1
Privatquartiere	-	682,8	.	8 990,3	.	.	+ 2,1	.	13,2	.	77,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

2. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im August 1966
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Bundesland	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	3 988 476	71 199	1,7	98 269	10,8	266 549	7,8	3 419 872	15,6	132 587	1,7
Hamburg	310 142	310 142	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 458 002	148 876	1,6	861 826	10,7	293 535	11,2	1 512 040	12,2	641 725	3,1
Bremen	72 873	72 873	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 541 375	429 672	1,9	907 107	13,1	194 225	8,6	-	-	1 010 371	4,2
Hessen	2 835 217	355 479	2,0	1 098 945	13,8	377 442	8,3	-	-	1 003 351	4,5
Rheinland-Pfalz	1 450 435	73 557	1,5	552 070	10,4	110 636	5,5	-	-	714 172	3,2
Baden-Württemberg	5 407 843	308 197	1,9	1 888 821	12,1	1 986 460	9,4	-	-	1 224 365	3,3
Bayern	8 964 959	544 843	1,8	2 652 625	12,2	2 568 407	11,6	-	-	3 199 084	5,7
Saarland	53 027	14 927	1,6	-	-	-	-	-	-	38 100	3,6
Berlin (West)	225 781	225 781	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	29 308 130	2 555 546	1,9	8 059 663	12,1	5 797 254	10,0	4 931 912	14,4	7 963 755	4,1

b) Betriebsarten

Bundesland	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime, Pensionen und Hospize		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	3 988 476	562 508	3,7	96 585	5,1	839 551	18,5	241 294	20,1	72 158	29,0	2 176 380	14,6
Hamburg	310 142	210 344	1,8	10 401	2,4	89 397	2,1	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3 458 002	797 264	2,6	112 023	3,2	1 097 799	13,5	339 963	17,0	188 616	.3)	922 337	12,0
Bremen	72 873	62 724	1,6	4 564	2,8	5 585	2,1	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 541 375	831 319	2,1	259 728	4,0	854 488	13,6	228 248	15,6	256 455	.3)	111 137	13,5
Hessen	2 835 217	846 364	2,3	343 301	5,3	570 590	14,3	230 216	19,5	414 367	30,3	430 379	13,0
Rheinland-Pfalz	1 450 435	573 496	2,6	230 842	3,5	212 165	8,4	91 310	16,3	193 568	25,1	149 054	7,2
Baden-Württemberg	5 407 843	1 129 792	2,5	846 738	4,1	790 667	10,1	323 685	18,5	603 836	.3)	1 713 125	12,7
Bayern	8 964 959	1 291 025	2,7	1 141 707	4,0	2 177 377	8,9	384 558	16,7	485 178	25,9	3 485 114	13,4
Saarland	53 027	29 793	1,8	5 637	3,2	6 597	8,1	4 950	28,1	3 287	25,1	2 763	11,7
Berlin (West)	225 781	182 227	2,8	2 070	2,7	41 484	3,6	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	29 308 130	6 516 856	2,5	3 053 596	4,1	6 685 700	10,5	1 844 224	17,6	2 217 465	29,8	8 990 289	13,2

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
in August 1966 nach Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	1 080 773	85 889	184 921	1 003	515	1 353 101	6 066	1 359 167
Heilbäder (ohne Seebäder)	250 535	67 730	167 838	25 386	58 952	570 441	95 029	665 470
Luftkurorte	172 502	101 674	74 340	25 763	7 751	382 030	198 522	580 552
Seebäder	69 332	5 455	78 798	17 147	1 639	172 371	169 985	342 356
Sonstige Berichtsgemeinden	1 051 778	487 916	130 019	35 487	5 642	1 710 842	213 179	1 924 021
Insgesamt	2 624 920	748 664	635 916	104 786	74 499	4 188 785	682 781	4 871 566
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 901 334	180 180	432 488	13 616	14 414	2 542 032	13 514	2 555 546
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 330 275	377 889	2 718 378	538 163	1 716 793	6 681 498	1 378 165	8 059 663
Luftkurorte	774 459	688 340	1 029 160	422 466	251 702	3 166 127	2 631 127	5 797 254
Seebäder	583 779	55 197	1 385 892	363 614	42 297	2 430 779	2 501 133	4 931 912
Sonstige Berichtsgemeinden	1 927 009	1 751 990	1 119 782	506 365	192 259	5 497 405	2 466 350	7 963 755
Insgesamt	6 516 856	3 053 596	6 685 700	1 844 224	2 217 465	20 317 841	8 990 289	29 308 130
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾								
Großstädte	1,8	2,1	2,3	13,6	28,0	1,9	2,2	1,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	5,3	5,6	16,2	21,2	29,1	11,7	14,5	12,1
Luftkurorte	4,5	6,8	13,8	16,4	.3)	8,3	13,3	10,0
Seebäder	8,4	10,1	17,6	21,2	25,8	14,1	14,7	14,4
Sonstige Berichtsgemeinden	1,8	3,6	8,6	14,3	.3)	3,2	11,6	4,1
Insgesamt	2,5	4,1	10,5	17,6	29,8	4,9	13,2	6,0
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	64,4	40,8	59,8	75,7	92,6	61,2	23,8	60,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	75,8	74,0	89,2	100,0	94,9	87,5	75,2	85,1
Luftkurorte	71,4	71,0	91,2	87,7	95,2	80,6	87,4	83,5
Seebäder	90,8	78,3	99,6	96,1	100,0	96,5	88,4	92,2
Sonstige Berichtsgemeinden	52,6	49,9	73,3	79,8	88,7	57,5	63,3	59,2
Insgesamt	64,5	55,5	85,5	91,1	94,7	73,1	77,3	74,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ in August 1966 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen Aug. 1966 4) April - Aug. 1966 4)	
				Aug. 1965 gegenüber	April - Aug. 1965
	Anzahl		Tage	%	
Deutschland 5)	3 754 779	26 996 019	7,2	+ 3,4	+ 1,5
Ausland	1 115 295	2 309 435	2,1	- 1,0	+ 2,5
Belgien und Luxemburg	84 329	187 303	2,2	- 1,7	+ 1,4
Dänemark	89 728	138 448	1,5	+ 1,7	+ 4,3
Finnland	11 201	19 235	1,7	+ 1,1	- 7,5
Frankreich	134 343	313 892	2,3	- 7,7	- 3,3
Griechenland	9 361	23 539	2,5	+ 17,6	+ 2,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	137 412	248 196	1,8	+ 1,7	+ 2,7
Irland	1 201	2 647	2,2	- 16,8	- 8,9
Island	979	1 748	1,8	+ 2,4	+ 18,4
Italien	52 792	101 505	1,9	- 0,6	- 1,1
Niederlande	170 026	375 130	2,2	- 3,8	+ 9,6
Norwegen	13 891	24 350	1,8	+ 7,0	+ 1,2
Österreich	31 045	61 627	2,0	- 10,2	- 4,3
Polen 6)	1 523	2 731	1,8	- 12,8	+ 12,1
Portugal	2 935	6 534	2,2	+ 0,0	+ 5,6
Schweden	57 267	113 074	2,0	- 1,0	- 4,2
Schweiz	45 189	104 537	2,3	- 6,5	- 2,1
Sowjetunion 7)	779	2 513	3,2	+ 5,7	+ 44,0
Spanien	11 715	25 537	2,2	+ 0,3	- 4,3
Tschechoslowakei	2 710	8 378	3,1	+ 57,8	+ 46,2
Türkei	9 084	21 239	2,3	+ 14,0	+ 7,9
Übriges Europa	9 026	23 658	2,6	+ 10,8	+ 17,5
Südafrika	2 503	5 772	2,3	- 8,6	- 5,0
Übriges Afrika	6 093	17 795	2,9	- 2,1	+ 4,4
Japan	12 348	22 999	1,9	+ 10,2	+ 9,0
Übriges Asien	12 693	41 314	3,3	+ 2,9	+ 1,1
Australien	3 808	7 802	2,0	+ 13,3	+ 9,6
Kanada	11 573	22 623	2,0	+ 16,8	- 1,1
Mexiko	2 271	5 006	2,2	+ 23,9	+ 14,1
Übriges Mittelamerika	2 864	6 744	2,4	+ 13,4	+ 3,3
Argentinien	2 860	7 301	2,6	+ 12,3	+ 4,5
Brasilien	3 591	9 576	2,7	+ 25,3	+ 25,4
Chile	1 484	3 911	2,6	- 8,1	+ 4,9
Übriges Südamerika	6 390	15 791	2,5	+ 6,4	- 4,0
Vereinigte Staaten	166 480	327 483	2,0	+ 1,9	+ 3,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 801	9 497	2,5	- 8,3	+ 1,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 492	2 676	1,8	+ 0,1	- 8,8
Insgesamt	4 871 566	29 308 130	6,0	+ 3,0	+ 1,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im August 1966 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
	Anzahl											
ShH	104 395	2 169	22 845	5 811	3 723	1 889	4 290	1 422	37 254	6 100	3 841	15 051
Hnb	127 665	2 706	16 106	6 937	8 929	7 408	6 053	3 029	16 588	5 668	16 608	37 633
NdSa	125 494	3 112	36 162	8 489	8 124	3 467	28 343	1 738	8 704	3 755	10 412	13 188
Bra	18 178	374	1 068	1 373	2 149	725	1 133	435	1 212	541	5 214	3 954
NW	237 546	21 578	5 952	19 466	34 993	12 391	49 358	3 342	5 044	6 518	26 341	52 563
Hess	273 523	21 101	19 671	21 971	22 909	11 301	37 711	5 008	10 335	11 397	61 122	50 997
RhPf	231 629	38 055	8 297	26 463	39 120	3 407	80 329	1 814	3 983	4 128	16 263	9 770
BaWü	522 419	53 213	8 683	121 093	63 260	21 093	97 732	11 185	8 437	30 085	61 043	46 595
Bay	575 829	43 098	16 317	90 823	58 347	35 832	67 401	31 890	14 964	32 607	97 497	87 053
Saar	9 243	934	77	3 933	939	387	967	167	103	226	633	877
BlnW	83 514	963	3 270	7 533	5 703	3 605	1 813	1 597	6 450	3 512	28 509	20 559
BG	2 309 435	187 303	138 448	313 892	248 196	101 505	375 130	61 627	113 074	104 537	327 483	338 240
	Prozent											
ShH	100	2,1	21,9	5,6	3,6	1,8	4,1	1,3	35,7	5,8	3,7	14,4
Hnb	100	2,1	12,6	5,4	7,0	5,8	4,8	2,4	13,0	4,4	13,0	29,5
NdSa	100	2,5	28,8	6,8	6,5	2,7	22,6	1,4	6,9	3,0	8,3	10,5
Bra	100	2,1	5,9	7,5	11,8	4,0	6,2	2,4	6,7	3,0	28,7	21,7
NW	100	9,1	2,5	8,2	14,7	5,2	20,8	1,4	2,1	2,8	11,1	22,1
Hess	100	7,7	7,2	8,0	8,4	4,1	13,8	1,8	3,8	4,2	22,4	18,6
RhPf	100	16,4	3,6	11,4	16,9	1,5	34,7	0,8	1,7	1,8	7,0	4,2
BaWü	100	10,2	1,7	23,2	12,1	4,0	18,7	2,1	1,6	5,8	11,7	8,9
Bay	100	7,5	2,8	15,8	10,1	6,2	11,7	5,6	2,6	5,7	16,9	15,1
Saar	100	10,1	0,8	42,6	10,2	4,2	10,5	1,8	1,1	2,4	6,8	9,5
BlnW	100	1,2	3,9	9,0	6,8	4,3	2,2	1,9	7,7	4,2	34,2	24,6
BG	100	8,1	6,0	13,6	10,7	4,4	16,2	2,7	4,9	4,5	14,2	14,7

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber August 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl					%		Tage	
2 808 Berichtsgemeinden	4 871 566	1 115 295	29 308 130	2 309 435	+ 3,0 ⁵⁾	- 1,0 ⁵⁾	6,0	2,1
55 Großstädte	1 359 167	553 673	2 555 546	940 299	- 0,6 ⁵⁾	+ 2,2 ⁵⁾	1,9	1,7
darunter:								
Augsburg	26 059	11 885	38 165	13 514	- 4,4	- 5,6	1,5	1,1
Berlin (West)	76 926	30 010	225 781	83 514	+ 7,8	+ 7,5	2,9	2,8
Bielefeld	7 757	1 398	15 282	2 517	- 21,1	- 19,6	2,0	1,8
Bonn	14 266	6 814	24 167	11 144	- 9,1	+ 1,0	1,7	1,6
Braunschweig	11 391	2 294	21 682	3 288	- 5,6	- 14,3	1,9	1,4
Bremen	32 653	11 523	54 613	16 606	- 0,1	+ 12,4	1,7	1,4
Bremerhaven	10 592	901	18 260	1 572	- 0,2	- 22,7	1,7	1,7
Darmstadt	11 427	2 700	22 632	4 926	+ 12,0	+ 13,0	2,0	1,8
Dortmund	13 044	2 143	25 559	4 169	- 18,5	- 13,7	2,0	1,9
Düsseldorf	41 579	13 800	80 834	27 294	- 5,8	- 10,0	1,9	2,0
Duisburg	7 980	1 842	17 536	3 175	- 6,1	- 21,4	2,2	1,7
Essen	13 456	1 328	29 192	2 804	- 20,7	+ 8,1	2,2	2,1
Frankfurt am Main	116 232	59 587	218 899 ¹¹⁾	104 512	+ 6,7	+ 14,8	1,9	1,8
Freiburg im Breisgau	28 066	13 272	54 077	21 570	- 2,6	+ 1,8	1,9	1,6
Göttingen	14 051	5 923	21 853	9 051	+ 4,4	+ 20,1	1,6	1,5
Hamburg	164 479	72 559	310 142	127 665	+ 3,4	+ 5,2	1,9	1,8
Hannover	47 783	15 265	78 066	22 254	+ 14,3	+ 18,1	1,6	1,5
Heidelberg	42 456	28 968	67 841	39 431	+ 0,5	- 2,1	1,6	1,4
Karlsruhe	27 028	11 319	45 429	14 108	+ 3,0	- 7,3	1,7	1,2
Kassel 6)	17 950	3 141	29 220	4 192	+ 4,3	+ 3,0	1,6	1,3
Kiel	16 602	4 515	31 994	7 957	+ 3,9	+ 19,2	1,9	1,8
Koblenz	28 011	15 819	38 958	21 195	- 19,4	- 23,5	1,4	1,3
Köln	80 342	41 578	130 185	59 822	- 1,8	+ 0,6	1,6	1,4
Lübeck	25 441	11 453	39 205	15 319	+ 20,5	+ 42,8	1,5	1,3
Mainz	15 026	8 059	22 202	10 294	- 15,2	- 10,6	1,5	1,3
Mannheim	22 241	7 384	35 492	10 109	+ 18,6	+ 12,8	1,6	1,4
München	201 111	94 885	379 614	178 293	- 5,5	- 4,1	1,9	1,9
Münster/Westf.	9 668	1 085	17 505	1 644	- 5,6	- 15,0	1,8	1,5
Nürnberg	44 850	15 127	75 737	21 096	+ 6,3	- 4,8	1,7	1,4
Regensburg	13 500	3 271	17 859	3 737	- 13,9	+ 12,8	1,3	1,1
Saarbrücken	9 302	3 368	14 927	4 554	+ 4,4	+ 1,1	1,6	1,4
Stuttgart	46 757	19 286	105 358	33 652	- 7,5	+ 10,8	2,3	1,7
Wiesbaden 7)	28 264	12 301	75 589	22 910	- 5,3	- 2,8	2,7	1,9
Würzburg	25 467	8 006	33 468	9 363	+ 3,2	+ 8,7	1,3	1,2
Wuppertal	6 101	1 139	11 910	2 604	- 10,2	- 3,2	2,0	2,3
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	665 470	85 514	8 059 663	316 844	+ 2,3 ⁵⁾	- 5,5 ⁵⁾	12,1	3,7
darunter:								
Aachen	19 553	10 382	43 217	12 631	- 3,9	+ 7,1	2,2	1,2
Albling, Bad	3 096	199	40 766	481	- 0,1	- 33,7	13,2	2,4
Baden-Baden	23 193	12 735	121 261	36 404	- 1,1	- 4,0	5,2	2,9
Badenweiler	6 951	506	124 060	6 966	+ 1,1	- 5,8	17,8	13,8
Berchtesgadener Land (H) 8)	62 609	4 431	608 442	19 865	+ 2,6	- 12,4	9,7	4,5
Berleburg (K)	1 388	-	35 614	-	- 6,3	x	25,7	-
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	2 366	86	25 943	445	- 27,3	- 0,9	11,0	5,2
Bertrich, Bad	2 397	35	53 195	407	+ 6,9	+ 59,6	22,2	11,6
Boppard (K)	9 716	3 505	48 197	10 467	+ 11,9	+ 18,7	5,0	3,0
Bramstedt, Bad	3 178	730	37 832	1 017	- 0,2	+ 42,2	11,9	1,4
Braunlage (H)	9 071	181	98 570	768	+ 0,7	- 42,9	10,9	4,2
Brückenaue mit Bad	3 513	271	39 926	563	- 0,4	- 20,4	11,4	2,1
Buchau	1 172	20	19 892	55	+ 11,3	- 11,3	17,0	2,8
Driburg, Bad	3 898	17	85 607	40	+ 1,5	x	22,0	2,4
Dürkheim, Bad	3 351	432	21 492	702	- 5,0	+ 8,0	6,4	1,6
Dürkheim, Bad	2 953	114	58 799	519	+ 12,1	- 9,6	19,9	4,6
Eilsen, Bad	1 586	6	37 021	27	+ 84,9	x	23,3	4,5
Ems, Bad	3 761	789	51 711	1 726	+ 1,7	- 20,0	13,7	2,2
Endbach (K)	2 157	13	38 086	154	+ 11,6	+ 148,4	17,7	11,8

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber August 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	16 999	4 224	138 405	15 122	+ 3,0	+ 1,9	8,1	3,6
Füssen mit Bad- Faulenbach (K)	9 244	1 879	75 065	3 997	- 1,6	+ 3,6	8,1	2,1
Garmisch- Partenkirchen (H)	37 470	9 769	270 555	38 012	- 5,2	- 3,3	7,2	3,9
Godesberg, Bad	7 660	2 316	15 453	5 178	- 38,8	- 31,9	2,0	2,2
Grund i. Harz, Bad	3 210	38	38 908	211	+ 8,6	- 66,3	12,1	5,6
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	4 758	85	61 268	575	- 2,2	+ 20,0	12,9	6,8
Harzburg, Bad	6 920	504	61 454	2 215	+ 4,1	- 40,1	8,9	4,4
Herrenalb (H)	7 487	550	95 859	3 058	- 1,1	+ 13,1	12,8	5,6
Hersfeld, Bad	9 513	2 380	41 182	2 918	- 0,5	+ 27,0	4,3	1,2
Hindelang m. Bad Oberdorf	10 113	192	130 128	2 366	+ 0,1	- 37,5	12,9	12,3
Hinterzarten (H)	6 686	649	80 883	3 722	+ 15,1	+ 7,0	12,1	5,7
Höchenschwand (H)	1 442	93	38 081	643	+ 10,6	- 42,2	26,4	6,9
Hohegeiß (H)	1 878	8	20 981	41	+ 3,0	x	11,2	5,1
Homburg v.d.H., Bad	5 324	1 164	42 401	3 487	- 4,6	- 7,2	8,0	3,0
Honnet, Bad	1 983	432	25 598	1 728	+ 28,5	- 24,3	12,9	4,0
Iburg (K)	1 967	79	19 547	358	- 6,2	+ 81,7	9,9	4,5
Kissingen, Bad	9 024	468	187 470	8 021	+ 4,6	- 16,1	20,8	17,1
König, Bad	1 275	6	29 636	6	- 0,2	x	23,2	1,0
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 839	91	32 045	825	+ 5,4	- 24,2	17,4	9,1
Königstein/Ts. (H)	5 206	392	34 613	1 598	+ 4,3	- 28,5	6,6	4,1
Kohlgrub, Bad	2 285	39	51 765	556	+ 2,1	- 21,6	22,7	14,3
Kreuth m. Wildbad	2 860	238	42 118	1 134	+ 21,3	- 2,2	14,7	4,8
Kreuznach, Bad	5 696	1 047	51 566	2 897	+ 4,0	+ 7,8	9,1	2,8
Krozingen, Bad	2 967	179	57 921	2 158	+ 3,3	+ 5,7	19,5	12,1
Laasphe	1 391	27	16 051	105	+ 3,9	- 59,8	11,5	3,9
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	3 427	24	48 041	76	+ 0,9	- 52,5	14,0	3,2
Liebenzell, Bad	2 915	233	40 119	1 855	- 0,4	+ 6,4	13,8	8,0
Liesborn m. Bad Walddliesborn	848	-	22 332	-	+ 0,5	-	26,3	-
Lippspringe, Bad	2 511	39	78 367	39	- 6,3	x	.10)	1,0
Malente-Grems- mühlen (K)	4 101	110	50 854	361	+ 3,9	+ 26,2	12,4	3,3
Meinberg, Bad	4 433	4	105 393	28	+ 0,2	x	23,8	7,0
Mergentheim, Bad	8 150	438	135 544	2 094	- 1,1	- 19,2	16,6	4,8
Münster am Stein, Bad	2 257	81	39 390	644	+ 3,4	+ 666,7	17,5	8,0
Nauheim, Bad	7 456	757	161 999	11 017	+ 3,7	- 26,0	21,7	14,6
Neundorf, Bad	3 416	94	60 785	254	- 6,4	- 27,6	17,8	2,7
Neuenahr, Bad	5 391	416	74 709	2 484	- 9,0	+ 83,2	13,9	6,0
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 026	67	30 665	171	+ 1,8	- 23,7	10,1	2,6
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	5 480	1 482	37 318	4 199	- 14,1	- 15,5	6,8	2,8
Neutrauchburg (H)	837	1	25 674	20	+ 32,4	x	30,7	20,0
Oberstdorf (H)	20 850	886	254 504	8 772	+ 0,8	- 24,2	12,2	9,9
Oeynhausen, Bad	5 358	154	117 164	614	+ 3,8	+ 23,8	21,9	4,0
Orb, Bad	7 029	77	161 292	493	+ 2,9	+ 60,6	22,9	6,4
Peterstal, Bad (K)	1 953	60	34 799	479	- 3,0	- 49,4	17,8	8,0
Pyrmont, Bad	7 121	230	113 266	1 889	- 0,6	- 30,2	15,9	8,2
Rappenu, Bad	1 565	12	29 651	72	- 2,5	x	18,9	6,0
Reichenhall, Bad 9)	18 374	1 793	256 735	11 665	+ 11,1	+ 22,1	14,0	6,5
Rippoldsau, Bad	2 021	110	32 282	742	+ 4,1	- 34,6	16,0	6,7
Rothenfelde, Bad	2 523	18	36 030	80	- 6,9	- 35,5	14,3	4,4
Sachsa, Bad (H)	4 857	34	78 644	286	+ 14,5	+ 55,4	16,2	8,4
Safferstetten m. Bad Füßing	2 275	-	46 568	-	+ 10,4	x	20,5	-
Salzhausen, Bad	1 423	1	37 273	13	+ 7,7	x	26,2	13,0
Salzschlirf, Bad	1 934	13	44 415	50	- 2,3	-	23,0	3,8
Salzflun, Bad	8 766	91	200 606	410	- 1,6	- 11,3	22,9	4,5
St. Andreasberg	4 675	242	49 400	1 254	+ 27,4	+ 11,8	10,6	5,2
St. Blasien (H)	2 917	471	46 061	2 296	+ 12,7	+ 3,6	15,8	4,9
Sassendorf, Bad	1 073	-	30 003	-	- 4,0	-	28,0	-

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber August 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Schlangenbad	1 875	76	25 779	382	- 5,9	- 29,7	13,7	5,0
Schöberg/ Krs. Calw (H)	524	-	67 553	-	- 4,7	x	.10)	-
Schwalbach, Bad	2 681	123	48 928	496	- 4,6	+ 32,6	18,2	4,0
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	3 099	100	51 267	884	+ 6,2	+ 13,8	16,5	8,8
Soden am Taunus, Bad	3 211	355	36 529	1 227	- 1,3	+ 67,2	11,4	3,5
Soden bei Sal- münster, Bad	1 300	2	33 737	13	- 0,6	x	26,0	6,5
Sooden-Allendorf, Bad	5 098	50	50 993	143	- 14,4	- 46,0	10,0	2,9
Steben, Bad	1 675	10	42 799	185	+ 0,9	- 37,7	25,6	18,5
Todtmoos (H)	3 434	185	60 847	1 449	+ 9,3	- 5,9	17,7	7,8
Tölz, Bad	4 378	242	85 944	1 718	+ 12,7	- 4,3	19,6	7,1
Überlingen (K)	9 731	1 096	89 015	5 852	+ 2,6	- 18,3	9,1	5,3
Waldsee, Bad	1 948	190	30 680	574	- 6,3	- 50,8	15,7	3,0
Wiessee, Bad	9 745	335	188 747	5 734	+ 1,6	- 15,6	19,4	17,1
Wildbad/Schwarzwald	7 200	343	130 387	3 667	+ 4,7	- 28,1	18,1	10,7
Wildungen, Bad	8 277	214	163 637	1 365	+ 11,4	- 12,8	19,8	6,4
Willingen (H)	4 213	50	67 208	419	+ 1,9	+ 14,2	16,0	8,4
Winterberg (H)	4 279	559	47 006	3 272	- 3,8	- 4,0	11,0	5,9
Wörishofen, Bad (K)	9 503	303	184 394	5 046	+ 3,3	- 23,5	19,4	16,7
Wurzach, Bad	1 082	16	27 577	311	- 3,2	+ 4,0	25,5	19,4
Zwischenahn	4 221	323	25 599	560	+ 9,2	+ 9,2	6,1	1,7
358 Luftkurorte	580 552	69 078	5 797 254	246 372	+ 3,7 ⁵⁾	- 1,7 ⁵⁾	10,0	3,6
darunter:								
Altenau	6 583	179	71 900	746	+ 23,0	- 23,6	10,9	4,2
Aschau im Chiemgau	3 788	46	60 156	358	- 2,5	- 46,4	15,9	7,8
Baiersbrunn	12 335	781	152 416	6 654	+ 20,3	+ 17,0	12,4	8,5
Bayrischzell	2 831	124	58 410	1 471	+ 2,8	+ 14,1	20,6	11,9
Bischofsgrün	2 489	-	41 928	-	+ 0,9	x	16,8	-
Bodenmais	4 914	23	82 585	254	+ 16,8	- 39,8	16,8	11,0
Clausthal-Zellerfeld	3 318	347	34 872	1 486	+ 7,8	+ 1,0	10,5	4,3
Feilnbach-Wiechs	1 260	11	32 308	107	- 1,6	x	25,6	9,7
Fischen/Allgäu	5 403	112	78 097	1 096	+ 4,8	+ 119,6	14,5	9,8
Forbach	3 842	250	38 775	893	+ 1,3	- 34,7	10,1	3,6
Gallingen	700	-	17 928	-	-	-	25,6	-
Grainau	5 363	237	104 340	2 046	- 6,9	+ 101,4	19,5	8,6
Inzell	7 776	8	99 248	34	+ 9,2	x	12,8	4,3
Kochel am See	5 849	545	43 212	1 538	- 5,9	- 16,4	7,4	2,8
Konstanz	24 524	5 850	99 239	13 066	- 0,9	+ 5,1	4,0	2,2
Langenargen	5 799	244	60 496	1 400	+ 13,9	- 33,5	10,4	5,7
Lindau (Bodensee)	19 634	5 951	99 281	13 121	+ 0,6	- 7,3	5,1	2,2
Marzell	228	5	16 224	124	- 7,8	- 52,5	.10)	24,8
Meersburg	7 029	1 328	40 420	3 147	+ 0,5	+ 8,8	5,8	2,4
Menzenschwand	1 386	18	25 380	129	- 13,1	- 54,6	18,3	7,2
Mittelberg/Allgäu	3 071	32	43 379	304	+ 17,4	- 54,4	14,1	9,5
Mittenwald	16 090	652	174 056	13 989	- 1,4	+ 21,8	10,8	21,5
Murnau	4 286	457	31 321	3 667	- 13,6	- 12,7	7,3	8,0
Nordrach	255	3	17 022	234	- 4,0	x	.10)	.10)
Oberammergau	9 926	4 059	60 474	10 061	+ 1,7	- 5,7	6,1	2,5
Oberaudorf	2 235	34	41 863	241	+ 2,6	- 62,5	18,7	7,1
Oberkirchen m. Nordenau	2 896	148	30 443	1 310	+ 19,9	+ 123,5	10,5	8,9
Oberstaufen	2 882	79	51 756	729	+ 24,4	- 35,5	18,0	9,2
Pfronten	9 720	117	121 049	988	+ 8,6	+ 36,7	12,5	8,4
Prien am Chiemsee	5 532	662	52 321	2 140	- 6,6	- 13,2	9,5	3,2
Reit im Winkl	7 153	303	84 738	1 780	- 0,6	+ 42,4	11,8	5,9
Rottach-Egern	6 974	340	83 354	2 279	- 1,3	+ 11,6	12,0	6,7
Ruhpolding	10 734	433	173 419	3 965	- 1,0	- 2,9	16,2	9,2
Schieder	1 550	-	32 026	33	+ 11,8	x	20,7	.
Schliersee	7 557	213	101 803	1 649	- 1,0	- 23,6	13,5	7,7
Schönwald/ Schwarzwald	2 245	216	29 931	1 595	+ 10,0	+ 26,1	13,3	7,4
Schwangau	7 963	1 568	74 398	4 066	+ 2,1	- 21,1	9,3	2,6

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber August 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Luftkurorte:								
Tegernsee	7 246	638	72 107	3 265	+ 0,4	+ 10,4	10,0	5,1
Titisee	7 978	3 015	50 487	8 239	- 0,4	- 5,1	6,3	2,7
Triberg	4 777	1 555	36 355	5 107	+ 4,1	+ 11,6	7,6	3,3
Wildemann	5 029	55	62 742	403	+ 3,8	+ 26,7	12,5	7,3
81 Seebäder	342 356	10 872	4 931 912	58 943	+ 7,3 ⁵⁾	+ 5,2 ⁵⁾	14,4	5,4
darunter:								
Baltrum	5 668	9	91 959	132	- 7,9	+ 46,7	16,2	14,7
Borkum	15 444	36	241 159	341	+ 0,7	- 0,6	15,6	9,5
Büsum	7 330	52	126 177	392	+ 32,9	+ 69,0	17,2	7,5
Burg (Fehmarn)	5 731	59	66 172	105	+ 1,9	- 5,4	11,5	1,8
Cuxhaven	25 833	251	220 017	1 043	+ 3,4	+ 16,3	8,5	4,2
Dahme	7 689	165	134 394	1 727	+ 3,5	+ 100,8	17,5	10,5
Grömitz	18 090	156	303 469	2 673	+ 5,5	+ 28,3	16,8	17,1
Haffkrug-Scharbeutz	14 608	15	218 590	46	+ 4,5	x	15,0	3,1
Heiligenhafen	4 996	169	87 774	906	+ 19,7	+ 212,4	17,6	5,4
Helgoland	7 841	107	83 663	338	+ 5,3	- 10,6	10,7	3,2
Hörnum (Sylt)	3 273	14	75 011	309	- 8,2	- 63,3	22,9	22,1
Hohwacht	3 897	7	78 212	39	+ 10,4	x	20,1	5,6
Juist	12 464	16	214 541	211	+ 4,4	- 70,7	17,2	13,2
Kampen	3 175	64	59 153	495	+ 1,8	+ 19,0	18,6	7,7
Kellenhusen	6 788	8	143 442	110	+ 16,9	+ 3,8	21,1	13,8
Langeoog	5 748	28	107 273	282	- 2,4	- 10,5	18,7	10,1
List	5 158	45	84 360	652	+ 6,2	+ 7,9	16,4	14,5
Norddorf	2 790	8	61 836	145	+ 2,1	- 54,8	22,2	18,1
Norderney	17 985	64	237 057	731	- 4,2	- 58,0	13,2	11,4
Rantum	2 438	4	47 883	96	+ 2,6	x	19,6	24,0
St. Peter	7 768	29	148 542	194	+ 7,6	- 66,5	19,1	6,7
Spiekeroog	3 218	5	58 944	39	+ 7,0	x	18,3	7,8
Timmendorferstrand mit Niendorf	16 852	36	255 532	248	+ 19,5	- 49,8	15,2	6,9
Travemünde	23 876	6 139	186 473	31 976	+ 1,9	+ 3,0	7,8	5,2
Wangerooge	7 439	5	123 697	89	+ 2,9	x	16,6	17,8
Wenningstedt	5 896	24	109 253	287	+ 3,3	- 68,1	18,5	12,0
Westerland	19 459	1 166	322 163	8 861	+ 7,0	+ 95,2	16,6	7,6
Wilhelmshaven	11 854	367	35 929	970	+ 34,8	- 36,7	3,0	2,6
Wyk auf Föhr	7 966	52	152 455	596	+ 14,6	- 0,7	19,1	11,5
2 123 Sonstige Berichts- gemeinden	1 924 021	396 158	7 963 755	746 977	+ 1,7 ⁵⁾	- 3,4 ⁵⁾	4,1	1,9
darunter:								
Bayreuth	10 401	3 228	66 739	22 258	- 8,7	- 19,0	6,4	6,9
Bernkastel-Kues	9 114	2 398	20 488	4 152	- 15,2	- 4,8	2,2	1,7
Fischbachau	2 834	34	41 700	509	+ 2,0	+ 61,6	14,7	15,0
Friedrichshafen	10 787	2 268	40 837	5 925	- 21,0	- 25,6	3,8	2,6
Goslar	11 881	5 562	38 256	18 141	- 6,8	+ 3,8	3,2	3,3
Grafenau	3 737	300	53 259	3 285	+ 5,9	+ 96,0	14,3	11,0
Königswinter	13 174	8 175	27 694	15 619	- 9,0	- 15,6	2,1	1,9
Krün	3 568	122	58 932	1 546	+ 6,6	- 25,4	16,5	12,7
Rothenburg o.d. Tauber	10 679	4 912	31 599	14 726	+ 3,2	+ 32,7	3,0	3,0
Rüdesheim/Rhein	33 162	20 029	50 244	32 232	+ 0,5	+ 5,0	1,5	1,6
Trier	19 234	8 447	28 093	10 647	- 12,4	- 18,2	1,5	1,3
Ulm	26 606	11 719	34 872	12 394	+ 1,3	- 5,9	1,3	1,1

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landchellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzburg, Scheffau und Schönau. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 6 347 Übernachtungen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat August, 1966 nach Ländern

Bundesland	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche				
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	Veränderung gegenüber August 1965		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität		
						insgesamt	dar. Auslands-gäste	aller Fremden 2)	der Auslands-gäste 2)			
		Anzahl				% Sp. 4	%	Tage		%		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	44	38 340	6 992	137 546	9 790	7,1	- 14,0	+ 53,0	3,6	1,4	75,2	
Hamburg	4	10 636	4 046	20 808	7 836	37,7	- 7,6	- 27,1	2,0	1,9	70,8	
Niedersachsen	121	62 785	7 930	313 243	14 136	4,5	- 4,9	- 2,2	5,0	1,8	79,3	
Bremen	3	4 692	1 815	6 205	2 328	37,5	- 14,9	+ 30,2	1,3	1,3	54,1	
Nordrhein-Westfalen	117	79 660	22 615	322 359	37 327	11,6	+ 5,5	+ 11,9	4,0	1,7	76,4	
Hessen	47	43 441	14 277	157 142	16 397	10,4	- 14,6	- 13,8	3,6	1,1	77,6	
Rheinland-Pfalz	52	46 379	15 366	144 900	20 676	14,3	- 11,2	- 16,8	3,1	1,3	61,8	
Baden-Württemberg	129	77 524	23 600	246 332	35 922	14,6	+ 3,3	- 8,5	3,2	1,5	67,2	
Bayern	120	79 526	20 378	269 102	38 510	14,3	- 0,3	+ 11,3	3,4	1,9	66,5	
Saarland	8	7 839	970	16 736	1 127	6,7	- 15,7	- 29,9	2,1	1,2	65,5	
Berlin (West)	4	4 093	1 870	15 880	5 659	35,6	+ 0,4	- 5,2	3,9	3,0	81,3	
Bundesgebiet	649	454 915	119 859	1 650 253	189 708	11,5	- 3,8	- 1,2	3,6	1,6	72,0	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	124	10 090	17	303 602	362	0,1	- 0,4	- 50,3	30,1	21,3	93,8	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	124	7 688	23	249 160	399	0,2	- 6,4	+ 16,0	.3)	17,3	89,4	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	27	1 219	-	31 905	-	-	- 24,1	-	26,2	-	59,5	
Hessen	22	1 539	36	51 861	709	1,4	- 16,8	+ 662,4	.3)	19,7	86,2	
Rheinland-Pfalz	26	933	3	41 228	224	0,5	+ 1,7	+ 140,9	.3)	.3)	90,2	
Baden-Württemberg	102	7 287	89	256 021	1 147	0,4	+ 2,7	- 6,1	.3)	12,9	92,5	
Bayern	93	4 404	8	132 506	430	0,3	- 1,8	- 40,0	30,1	.3)	76,5	
Saarland	5	252	-	9 900	-	-	- 20,2	-	.3)	-	83,8	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	523	33 412	176	1 076 183	3 271	0,3	- 3,3	+ 2,3	.3)	18,6	88,0	

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden im August 1966 nach Bundesländern *)

Bundesland	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)		aller Fremden	der Auslandsgäste
	Anzahl				% Sp. 3	Tage	
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	105 876	12 743	1 100 241	27 995	2,5	10,4	2,2
Hamburg	17 314	14 655	21 460	17 571	81,9	1,2	1,2
Niedersachsen	84 698	24 679	368 542	40 861	11,1	4,4	1,7
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	61 901	40 236	229 020	74 610	32,6	3,7	1,9
Hessen	56 510	31 240	185 062	61 728	33,4	3,3	2,0
Rheinland-Pfalz	88 592	54 378	260 071	118 620	45,6	2,9	2,2
Baden-Württemberg	143 592	76 304	522 643	174 474	33,4	3,6	2,3
Bayern	157 203	67 118	513 602	124 319	24,2	3,3	1,9
Saarland	11 146	4 265	20 408	5 468	26,8	1,8	1,3
Bundesgebiet	726 832	325 618	3 221 049	645 646	20,0	4,4	2,0

9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern *)

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 3)	Italien	Niederlande	Norwegen	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Schleswig-Holstein	27 995	173	14 255	1 197	1 914	107	1 064	1 430	5 845	711	319	980
Hamburg	17 571	105	3 952	1 403	1 021	651	1 017	1 659	2 881	1 027	587	3 268
Niedersachsen	40 861	204	16 011	3 392	2 509	188	11 793	803	3 137	523	712	1 589
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	74 610	4 719	1 736	2 468	8 984	381	30 238	208	627	306	343	24 600
Hessen	61 728	4 057	8 604	4 089	6 789	874	29 373	713	2 834	487	1 056	2 852
Rheinland-Pfalz	118 620	17 068	6 882	10 349	11 603	536	63 389	1 252	2 292	560	1 794	2 895
Baden-Württemberg	174 474	13 600	7 450	42 476	29 845	1 485	63 078	1 089	3 889	2 602	2 184	6 776
Bayern	124 319	9 725	7 571	26 576	25 291	3 664	29 289	770	4 313	2 438	4 852	9 830
Saarland	5 468	990	87	886	1 169	38	1 853	20	140	11	47	227
Bundesgebiet	645 646	50 641	66 548	92 836	89 125	7 924	231 094	7 944	25 958	8 665	11 894	53 017

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Vereinigtes Königreich.